

# KOMPETENZ IN SALZ.

SÜDWESTDEUTSCHE  
**SALZ**  
WERKE AG

HALBJAHRESFINANZBERICHT ZUM 30.06.2020



### Geschäft und Rahmenbedingungen

#### Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf

Laut der aktuellen Monatsberichte der Deutschen Bundesbank beeinträchtigt die Corona-Pandemie das Wirtschaftsgeschehen massiv und viele Konjunkturindikatoren verzeichnen historische Einbrüche. Auch wenn die Eindämmungsmaßnahmen seit der zweiten Aprilhälfte schrittweise gelockert wurden, liegt die gesamtwirtschaftliche Leistung weit unter dem Vorkrisenstand. Aufgrund der hohen Unsicherheit erfolgt die Prognose der Bundesbank auf Basis verschiedener Szenarien. Im Basisszenario, bei dem sich die Erholung zunächst hinzieht und erst mit einer wirksamen medizinischen Lösung Mitte nächsten Jahres an Schwung zunimmt, wird für das laufende Jahr ein Rückgang der deutschen Wirtschaft um 7 % erwartet. Für das Folgejahr wird ein Wachstum von 3 % unterstellt.

Neben der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung wird der Geschäftsverlauf der Südwestdeutsche Salzwerke AG (SWS) im Geschäftsfeld Auftausalz maßgeblich von den Witterungsbedingungen beeinflusst. Diese führten in den Absatzgebieten der SWS zu Jahresbeginn im Vergleich zum Vorjahr zu einer deutlich reduzierten Nachfrage nach Auftausalz. Dagegen konnten die Umsätze im Bereich Entsorgung im Vorjahresvergleich gesteigert werden.

Auch während der massiven Lockdown-Maßnahmen im ersten Halbjahr konnten wir unsere operativen Kernprozesse in den Segmenten Salz und Entsorgung aufrechterhalten. Coronabedingte Einbußen hatten und haben wir aufgrund der Schließungen unserer touristischen Einrichtungen hauptsächlich im Bereich Tourismus sowie im Geschäftsfeld Industriesalz, das nach wie vor nachfragebedingte Umsatzrückgänge verzeichnet.

#### Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

##### Ertragslage

Der Umsatz des SWS-Konzerns liegt im ersten Halbjahr 2020 um 14,5 % unter dem Wert des vergleichbaren Vorjahreszeitraums. Konzernweit wurden im ersten Halbjahr 2020 Umsatzerlöse in Höhe von 123,0 Mio. € nach 143,9 Mio. € im vergleichbaren Vorjahreszeitraum erzielt. Der Rückgang um 20,9 Mio. € entfällt mit 20,5 Mio. € auf das Segment Salz, sowie mit 2,2 Mio. € auf die sonstigen Segmente, während das Segment Entsorgung seine Umsätze um 1,8 Mio. € steigern konnte.

Der Umsatzrückgang im Segment Salz resultiert hauptsächlich aus dem witterungsbedingt stark rückläufigen Absatz von Auftausalz sowie dem coronabedingten Rückgang der Industriesalznachfrage. Dagegen konnte der Entsorgungsbereich die Einlagerungsmengen steigern. Der Rückgang bei den sonstigen Segmenten ist im Wesentlichen durch die coronabedingten Schließungen unserer touristischen Einrichtungen in Bayern im Zeitraum von März bis Juni 2020 bedingt.

Nach Berücksichtigung der Bestandsveränderung und den aktivierten Eigenleistungen liegt die Gesamtleistung mit 125,5 Mio. € um 23,6 Mio. € bzw. 15,8 % unter dem Vergleichswert des Vorjahrs.

# Südwestdeutsche Salzwerte AG

## Konzernzwischenlagebericht für das 1. Halbjahr 2020

2

Aufwandsseitig reduzierten sich hauptsächlich geschäftsvolumenabhängig die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die stark durch Transport- und Logistikkosten beeinflusst sind, sowie die Material- und Personalkosten. Der Anstieg der Abschreibungen ist maßgeblich auf die erhöhte Investitionstätigkeit in der jüngeren Vergangenheit zurückzuführen.

Die Ableitung des EBIT (operatives Ergebnis) sowie dessen Überleitung zum Periodenergebnis ist nachfolgend dargestellt:

	1. Halbjahr 2020 (Mio. €)	1. Halbjahr 2019 (Mio. €)	Veränderung (in %)
<b>Umsatz</b>	<b>123,0</b>	<b>143,9</b>	<b>-14,5</b>
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und andere aktivierte Eigenleistungen	2,5	5,2	-51,9
<b>Gesamtleistung</b>	<b>125,5</b>	<b>149,1</b>	<b>-15,8</b>
Sonstige betriebliche Erträge	0,8	1,0	-20,0
Materialaufwand	-29,0	-32,7	-11,3
Personalaufwand	-40,2	-41,5	-3,1
Abschreibungen	-9,6	-8,9	7,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-37,6	-48,3	-22,2
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	0,3	0,4	-25,0
Übriges Beteiligungsergebnis	0,1	0,1	0,0
<b>EBIT</b>	<b>10,3</b>	<b>19,2</b>	<b>-46,4</b>
Finanzielle Erträge	0,1	0,1	0,0
Finanzielle Aufwendungen	-5,1	-1,0	>+100,0
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>5,3</b>	<b>18,3</b>	<b>-71,0</b>
Ertragsteuern	-1,5	-5,4	-72,2
<b>Periodenergebnis des Konzerns</b>	<b>3,8</b>	<b>12,9</b>	<b>-70,5</b>
<b>Operative Umsatzrendite (ROS)</b>	<b>8,4%</b>	<b>13,3%</b>	<b>-4,9 % -Punkte</b>

Das EBIT liegt mit 10,3 Mio. € um 8,9 Mio. € bzw. 46,4 % unter dem Wert des Vorjahres von 19,2 Mio. €. Die operative Umsatzrendite (ROS) reduzierte sich dementsprechend von 13,3 % im Vorjahr auf 8,4 %.

Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4,1 Mio. € auf -5,0 Mio. € verschlechtert. Dies resultiert hauptsächlich aus der Entwicklung des Zinsniveaus, welches sich bei der Berechnung der bergbaulichen Rückstellungen, insbesondere der Rückstellung für die Verfüllung des Bergwerks 2000, die zum Jahresende 2019 erstmals gebildet wurde, auswirkt.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern im ersten Halbjahr 2020 beträgt 5,3 Mio. € (Vorjahr: 18,3 Mio. €). Nach Berücksichtigung der Ertragsteuern ergibt sich ein Periodenergebnis von 3,8 Mio. € (Vorjahr: 12,9 Mio. €).

### Finanz- und Vermögenslage

Die Kapitalflussrechnung des SWS-Konzerns stellt sich in zusammengefasster Form wie folgt dar:

alle Beträge in Mio. €	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2019	Veränderung
Operativer Cashflow	19,8	29,2	-9,4
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	10,6	26,0	-15,4
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-10,9	-11,7	0,8
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-18,1	-18,1	-
<b>Veränderung der Zahlungsmittel</b>	<b>-18,4</b>	<b>-3,9</b>	<b>-14,5</b>

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit entspricht dem operativen Geschäftsverlauf. Darüber hinaus wirken sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2019 um 5,9 Mio. € höhere Ertragssteuerzahlungen aus, was insgesamt zu einem Rückgang um 15,4 Mio. € führt.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit liegt bei 10,9 Mio. € (Vorjahr: 11,7 Mio. €) und entfällt im Wesentlichen auf die Investitionen in materielle und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 10,4 Mio. € (Vorjahr: 11,8 Mio. €). Investiert wurde an allen Standorten und über alle Unternehmensbereiche hinweg, wobei der Schwerpunkt der Investitionen auf Maschinen und Anlagen für die Produktion sowie die untertägigen Bandanlagen am Standort Heilbronn entfällt.

Aus der Finanzierungstätigkeit sind im ersten Halbjahr 2020 flüssige Mittel in Höhe von insgesamt 18,1 Mio. € (1. Halbjahr 2019: 18,1 Mio. €) abgeflossen. Die hier enthaltene Dividendenausschüttung der Südwestdeutsche Salzwerte AG liegt bei 16,8 Mio. € (Vorjahr: 16,8 Mio. €).

Die Vermögens- und Kapitalstruktur des SWS-Konzerns stellt sich wie folgt dar:

Konzernbilanzstruktur	30.06.2020		31.12.2019		Veränderung
	Mio. €	%	Mio. €	%	%
Langfristige Vermögenswerte	237,8	67,4	231,2	63,6	2,9
Kurzfristige Vermögenswerte	115,2	32,6	132,3	36,4	-12,9
<b>Summe Aktiva</b>	<b>353,0</b>	<b>100,0</b>	<b>363,5</b>	<b>100,0</b>	<b>-2,9</b>
Eigenkapital	209,2	59,3	222,8	61,3	-6,1
Langfristige Schulden	112,0	31,7	104,7	28,8	7,0
Kurzfristige Schulden	31,8	9,0	36,0	9,9	-11,7
<b>Summe Passiva</b>	<b>353,0</b>	<b>100,0</b>	<b>363,5</b>	<b>100,0</b>	<b>-2,9</b>

Die Bilanzsumme des SWS-Konzerns beläuft sich zum 30. Juni 2020 auf 353,0 Mio. € und liegt leicht unter dem Niveau vom 31. Dezember 2019, was hauptsächlich auf den Rückgang des Zahlungsmittelbestands bzw. des Eigenkapitals infolge der im Juni 2020 ausbezahlten Dividende für 2019 in Höhe von 16,8 Mio. € zurückzuführen ist.

Die getätigten Investitionen führen zu einem entsprechenden Anstieg der Sachanlagen im Bereich des langfristigen Vermögens um 6,5 Mio. €. Auf der Passivseite zeigt sich durch das gesunkene Zinsniveau eine Erhöhung der langfristigen Schulden, insbesondere der bergbaulichen Rückstellungen.

Bei den kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden schlagen sich hauptsächlich saisonale Entwicklungen und stichtagsbedingte Effekte nieder, die zum Rückgang der Bilanzsumme beitragen.

Die Eigenkapitalquote reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahresende auf 59,3 % (31. Dezember 2019: 61,3 %).

### Geschäftsentwicklung nach Segmenten

Die Geschäftsentwicklung in den einzelnen Segmenten des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

1. Halbjahr 2020	Salz		Entsorgung		Alle sonstigen Segmente		Überleitung		Konzern	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
	alle Beträge in Mio. €									
<b>Außenumsatz</b>	<b>96,7</b>	<b>117,2</b>	<b>23,3</b>	<b>21,5</b>	<b>3,0</b>	<b>5,2</b>	-	-	<b>123,0</b>	<b>143,9</b>
Intersegmentumsatz	3,8	2,8	0,3	0,5	2,5	3,3	-6,6	-6,6	-	-
<b>EBIT</b>	<b>5,7</b>	<b>14,1</b>	<b>5,8</b>	<b>4,6</b>	<b>-1,2</b>	<b>0,5</b>	-	-	<b>10,3</b>	<b>19,2</b>

### Salz

Der im Segment Salz im ersten Halbjahr 2020 realisierte Umsatz liegt mit 96,7 Mio. € um 17,5 % unter dem vergleichbaren Vorjahreswert (117,2 Mio. €). Der Umsatzrückgang ist im Wesentlichen auf die Entwicklungen im Geschäftsfeld Auftausalz aufgrund der witterungsbedingt verminderten Nachfrage im ersten Halbjahr 2020 zurückzuführen. Ebenfalls rückläufig entwickelten sich aufgrund coronabedingter Nachfragerückgänge die Umsätze im Bereich Industriesalz, während sich die Umsätze im Bereich Consumersalz erhöhten.

Aufwandsseitig reduzierten sich hauptsächlich geschäftsvolumenabhängig die Materialaufwendungen als auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen absatzbedingte Reduktionen bei den Fracht- und Logistikkosten. Weiterhin wirkt sich der deutlich reduzierte Einsatz von Leiharbeitskräften aus. Die Personalkosten liegen u. a. aufgrund des intensiven Abbaus von Zeitsalden leicht unter Vorjahresniveau. Das im Segment Salz erzielte EBIT liegt mit 5,7 Mio. € deutlich unter dem Wert des vergleichbaren Vorjahreszeitraums (14,1 Mio. €).

### Entsorgung

Das Segment Entsorgung konnte im ersten Halbjahr 2020 mit 23,3 Mio. € um 8,4 % bei den Umsätzen zulegen, was im Wesentlichen auf erhöhte Einlagerungsmengen im Berichtszeitraum zurückzuführen ist. Aufwandsseitig wirkt sich der gegenüber dem Vorjahr reduzierte Anteil an Fremdentworgungen aus. Das EBIT liegt mit 5,8 Mio. € somit über dem Wert des Vorjahres von 4,6 Mio. €.

### Alle sonstigen Segmente

Geschäftsaktivitäten, die weder dem Segment Salz noch dem Segment Entsorgung zugeordnet werden können, sind unter alle sonstigen Segmente zusammengefasst. Hierzu zählen vor allem die Dienstleistungen der Logistik sowie die Tourismusaktivitäten. Der Umsatz liegt mit 3,0 Mio. € deutlich unter dem Vorjahreswert (5,2 Mio. €). Das EBIT zeigt infolgedessen eine ebenfalls rückläufige Entwicklung und liegt bei -1,2 Mio. € (Vorjahr: 0,5 Mio. €). Dies ist hauptsächlich auf die coronabedingten Umsatzeinbußen im Bereich Tourismus infolge der Schließungen unserer touristischen Einrichtungen in Bayern im Zeitraum von März bis Juni 2020 zurückzuführen. Das Ergebnis im Bereich Logistik hat sich gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum, im Wesentlichen aufgrund geringerer Transportmengen bei der Binnenschifffahrt, verschlechtert.

### Personal- und Sozialbereich

Die Zahl der durchschnittlich im Konzern der Südwestdeutsche Salzwerke AG beschäftigten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen hat sich mit 1.044 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (1.044) nicht verändert. Darüber hinaus wurden vorwiegend im Bereich Tourismus im Durchschnitt 45 (1. Halbjahr 2019: 57) geringfügig Beschäftigte eingesetzt.

### Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss der Berichtsperiode sind nicht gegeben.

## Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung

Im zweiten Halbjahr 2020 können sich für den SWS-Konzern sowohl Chancen als auch Risiken aus dem für den Auf- und Abwärtstrend relevanten Witterungsverlauf zum Jahresende ergeben.

Unverändert zur letzten Berichterstattung der unterjährigen Finanzinformationen zum 31. März 2020 bestehen Risiken und Unsicherheiten aus der Corona-Pandemie. Die daraus resultierenden Maßnahmen, z. B. die zweizeitige Schließung bzw. nur unter strengen Auflagen nun wieder teilweise geöffneten touristischen Einrichtungen, führen zu spürbaren Umsatz- und Ergebniseinbußen.

Für eine ausführliche Darstellung der weiteren Chancen und Risiken wird auf den Konzerngeschäftsbericht 2019 verwiesen. Die Überprüfung der gegenwärtigen Risikosituation ergab, dass im Berichtszeitraum keine wesentliche Veränderung eingetreten ist.

### Prognosebericht

Umsatz und Ergebnis des SWS-Konzerns werden zu einem großen Teil durch die Entwicklung im Bereich Auftausalz beeinflusst. Da dieser Bereich naturgemäß stark von den Witterungsbedingungen abhängt, sind entsprechende Prognosen nur bedingt möglich.

Die tendenziell milden bzw. trockenen Witterungsbedingungen am Anfang des Jahres waren für unser Auftausalzgeschäft nicht von Vorteil. Wie sich der Umsatz im Bereich Auftausalz entwickeln wird, hängt zudem vom Witterungsverlauf insbesondere im vierten Quartal 2020 ab.

Weitere Unsicherheiten resultieren aus dem weiteren Verlauf der Corona-Pandemie im zweiten Halbjahr verbunden mit dem Risiko erneuter Eindämmungsmaßnahmen. Diese könnten sich erneut bzw. nachhaltig negativ vor allem auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung in den Bereichen Tourismus, Industriesalz und Entsorgung auswirken.

Unter der Annahme eines durchschnittlichen Witterungsverlaufs im 4. Quartal und keiner zweiten massiven Corona-Welle mit erneut strengen Lockdown-Maßnahmen rechnen wir damit, die untere Grenze unserer bisherigen Umsatzprognose (– 15 % bis 0 % im Vergleich zum Vorjahr) erreichen zu können.

Diese Unsicherheit spiegelt sich auch in der Ergebnisprognose wider. Unter den genannten Annahmen gehen wir derzeit davon aus, im SWS-Konzern ein EBIT vor Sondereinflüssen am unteren Rand der zu Jahresbeginn abgegebenen Prognosebandbreite, d. h. ein EBIT um die 15 Mio. € zu erreichen.

Heilbronn, 24. Juli 2020

Südwestdeutsche Salzwerke AG

Der Vorstand

Ulrich Fluck

Wolfgang Rüter

### Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Unser Konzernzwischenlagebericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf heutigen Annahmen und Einschätzungen beruhen. Die tatsächliche Entwicklung und die tatsächlichen Ereignisse in der Zukunft können jedoch aufgrund der Vielzahl von internen und externen nicht beeinflussbaren Faktoren hiervon abweichen.

# Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2020

7

## Konzerngewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2020

alle Beträge in T€	Anhang	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2019
<b>Umsatzerlöse</b>		<b>123.002</b>	<b>143.883</b>
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		1.871	4.590
Andere aktivierte Eigenleistungen		586	568
Sonstige betriebliche Erträge		870	1.057
Materialaufwand		-29.021	-32.716
Personalaufwand		-40.194	-41.478
Abschreibungen		-9.629	-8.923
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-37.561	-48.282
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen		284	412
Übriges Beteiligungsergebnis		135	107
<b>EBIT</b>		<b>10.343</b>	<b>19.218</b>
Finanzielle Erträge		51	102
Finanzielle Aufwendungen		-5.047	-1.049
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>5.347</b>	<b>18.271</b>
Ertragsteuern		-1.545	-5.342
<b>Periodenergebnis des Konzerns</b>		<b>3.802</b>	<b>12.929</b>
<i>davon auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss entfallend</i>		-21	116
<i>davon auf Aktionäre der SWS AG entfallend</i>		3.823	12.813
		<b>3.802</b>	<b>12.929</b>
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in € je Aktie	(6)	0,36	1,22
Ergebnis je Aktie (verwässert) in € je Aktie	(6)	0,36	1,22

# Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2020

8

## Konzerngesamtergebnisrechnung für das 1. Halbjahr 2020

alle Beträge in T€	Anhang	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2019
<b>Periodenergebnis des Konzerns</b>		<b>3.802</b>	<b>12.929</b>
Gewinne (+) und Verluste (-) aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Tochterunternehmen		-55	10
<b>Posten, die zukünftig möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>		<b>-55</b>	<b>10</b>
Versicherungsmathematische Gewinne (+) und Verluste (-) (nach Steuern)		-426	-1.913
<b>Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>		<b>-426</b>	<b>-1.913</b>
<b>Sonstiges Ergebnis des Konzerns (nach Steuern)</b>	(7)	<b>-481</b>	<b>-1.903</b>
<b>Gesamtergebnis des Konzerns</b>		<b>3.321</b>	<b>11.026</b>
<b>Gesamtergebnis des Konzerns</b>		<b>3.321</b>	<b>11.026</b>
<i>davon auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss entfallend</i>		-37	9
<i>davon auf Aktionäre der SWS AG entfallend</i>		3.358	11.017

# Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2020

9

## Konzernbilanz zum 30. Juni 2020

<b>Aktiva</b>				
alle Beträge in T€				
	<b>Anhang</b>	<b>30.06.2020</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>30.06.2019</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>				
Immaterielle Vermögenswerte	(8)	65.064	65.931	66.076
Biologische Vermögenswerte		733	733	733
Sachanlagen	(8)	147.225	140.684	133.205
Nutzungsrechte	(8)	4.939	5.834	6.343
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		2.155	2.208	2.265
At equity bewertete Beteiligungen		5.810	5.703	5.373
Langfristige sonstige Forderungen und Vermögenswerte		492	446	471
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	(9.1)	238	311	279
Latente Steueransprüche		11.110	9.358	2.193
		<b>237.766</b>	<b>231.208</b>	<b>216.938</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>				
Vorräte		30.196	28.150	25.224
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		29.261	35.448	36.177
Kurzfristige sonstige Forderungen und Vermögenswerte		3.547	3.260	4.231
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	(9.2)	15.086	15.098	20.097
Laufende Ertragsteueransprüche		11.297	5.929	294
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		25.801	44.408	38.372
		<b>115.188</b>	<b>132.293</b>	<b>124.395</b>
		<b>352.954</b>	<b>363.501</b>	<b>341.333</b>

# Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2020

10

## Konzernbilanz zum 30. Juni 2020

<b>Passiva</b>				
alle Beträge in T€				
	Anhang	30.06.2020	31.12.2019	30.06.2019
<b>Eigenkapital</b>				
<b>Anteil der Aktionäre der SWS AG am Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital der SWS AG		27.000	27.000	27.000
Kapitalrücklage der SWS AG		26.788	26.788	26.788
Gewinnrücklagen		152.805	166.204	184.377
Andere Rücklagen		284	339	334
		<b>206.877</b>	<b>220.331</b>	<b>238.499</b>
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		2.364	2.423	2.532
		<b>209.241</b>	<b>222.754</b>	<b>241.031</b>
<b>Langfristige Schulden</b>				
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		28.989	28.796	27.965
Langfristige andere Rückstellungen	(10)	79.712	71.783	24.415
Latente Steuerverbindlichkeiten		112	136	159
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(11.1)	3.144	3.980	4.673
		<b>111.957</b>	<b>104.695</b>	<b>57.212</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>				
Kurzfristige andere Rückstellungen	(10)	12.760	18.894	20.906
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten		117	1.600	8.649
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(11.2)	2.445	2.433	2.343
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		8.995	11.029	8.098
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		7.439	2.096	3.094
		<b>31.756</b>	<b>36.052</b>	<b>43.090</b>
		<b>352.954</b>	<b>363.501</b>	<b>341.333</b>

# Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2020

11

## Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für das 1. Halbjahr 2020

alle Beträge in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Andere Rücklagen	Anteil der Aktionäre der SWS AG am Eigenkapital	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Konzern-eigenkapital
<b>Stand per 01.01.2020</b>	<b>27.000</b>	<b>26.788</b>	<b>166.204</b>	<b>339</b>	<b>220.331</b>	<b>2.423</b>	<b>222.754</b>
Periodenergebnis des Konzerns	-	-	3.823	-	3.823	-21	3.802
Sonstiges Ergebnis des Konzerns	-	-	-410	-55	-465	-16	-481
<b>Gesamtergebnis des Konzerns</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>3.413</b>	<b>-55</b>	<b>3.358</b>	<b>-37</b>	<b>3.321</b>
Gezahlte Dividenden	-	-	-16.812	-	-16.812	-22	-16.834
<b>Stand per 30.06.2020</b>	<b>27.000</b>	<b>26.788</b>	<b>152.805</b>	<b>284</b>	<b>206.877</b>	<b>2.364</b>	<b>209.241</b>

alle Beträge in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Andere Rücklagen	Anteil der Aktionäre der SWS AG am Eigenkapital	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Konzern-eigenkapital
<b>Stand per 01.01.2019</b>	<b>27.000</b>	<b>26.788</b>	<b>190.182</b>	<b>324</b>	<b>244.294</b>	<b>2.568</b>	<b>246.862</b>
Periodenergebnis des Konzerns	-	-	12.813	-	12.813	116	12.929
Sonstiges Ergebnis des Konzerns	-	-	-1.806	10	-1.796	-107	-1.903
<b>Gesamtergebnis des Konzerns</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>11.007</b>	<b>10</b>	<b>11.017</b>	<b>9</b>	<b>11.026</b>
Gezahlte Dividenden	-	-	-16.812	-	-16.812	-45	-16.857
<b>Stand per 30.06.2019</b>	<b>27.000</b>	<b>26.788</b>	<b>184.377</b>	<b>334</b>	<b>238.499</b>	<b>2.532</b>	<b>241.031</b>

# Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2020

12

## Konzernkapitalflussrechnung für das 1. Halbjahr 2020

alle Beträge in T€	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2019
<b>1. Operativer Bereich</b>		
Jahresüberschuss des Konzerns	3.802	12.929
Ertragsteuern	1.545	5.342
Finanzielle Aufwendungen	5.047	1.049
Finanzielle Erträge	-51	-102
Übriges Beteiligungsergebnis	-135	-107
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	-284	-412
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	9.629	8.923
Veränderung der Rückstellungen (ohne Zinseffekte)	-3.534	1.578
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-265	30
Gewinn / Verlust aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten und aus Abgängen von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	-15	52
Veränderungen der Vorräte, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.945	-6.874
Veränderungen sonstiger Vermögenswerte und Schulden	2.140	6.791
<b>Operativer Cashflow</b>	<b>19.824</b>	<b>29.199</b>
Erhaltene Dividenden	781	917
Erhaltene Zinsen	6	21
Gezahlte Zinsen	-41	-104
Gezahlte Ertragsteuern	-10.008	-4.072
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>10.562</b>	<b>25.961</b>
<b>2. Investitionsbereich</b>		
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-12	-129
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	40	18
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-10.398	-11.659
Auszahlungen für Investitionen in Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	-5	-18
Auszahlungen aus Zugängen von sonstigen langfristigen nicht finanziellen Vermögenswerten	-46	-
Einzahlungen aus Abgängen von sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten	-	14
Einzahlungen aus der Tilgung von Dritten gewährten Darlehen	23	23
Auszahlungen aus dem Erwerb von Anteilen an at equity bewerteten Beteiligungen	-467	-
Einzahlungen aus Abgängen von sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	20	26
Auszahlungen für Investitionen in sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	-	-8
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-10.845</b>	<b>-11.732</b>
<b>3. Finanzierungsbereich</b>		
Gezahlte Dividenden	-16.835	-16.857
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	-	1
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	-222	-215
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-1.030	-1.029
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-18.087</b>	<b>-18.100</b>
<b>4. Finanzmittelbestand</b>		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Zwischensumme Ziffer 1. – 3.)	-18.370	-3.871
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel	-285	73
Effekt aus Erstkonsolidierung	48	-
Finanzmittel am Anfang des Geschäftsjahres	44.408	42.170
<b>Finanzmittel am Ende der Periode</b>	<b>25.801</b>	<b>38.372</b>

### Konzernanhang

#### Grundlagen des Konzernzwischenabschlusses

##### (1) Allgemeine Grundlagen

Der Halbjahresfinanzbericht der Südwestdeutsche Salzwerke AG, Heilbronn, zum 30. Juni 2020 umfasst nach den Vorschriften des § 117 Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) i.V.m. § 115 Abs. 2 WpHG einen Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht sowie die Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 297 Abs. 2 Satz 4, § 315 Abs. 1 Satz 5 des Handelsgesetzbuchs (HGB). Der Konzernzwischenlagebericht wurde unter Beachtung der anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt.

Der Konzernzwischenabschluss ist im Einklang mit den Vorschriften des IAS 34 in gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Form und nach den bis zum Abschlussstichtag in Kraft getretenen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Boards (IASB) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt worden.

Aus rechentechnischen Gründen können Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (T€, %, usw.) auftreten.

Eine prüferische Durchsicht (§ 115 Abs. 5 WpHG) des Zwischenabschlusses und Zwischenlageberichts ist nicht erfolgt.

##### (2) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Zwischenabschluss werden mit Ausnahme der Urlaubs- und Gleitzeitrückstellungen, die seit dem Jahr 2020 unter den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2019 angewendet. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019, der Basis für den vorliegenden Zwischenabschluss ist.

##### (3) Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der Südwestdeutsche Salzwerke AG grundsätzlich alle Tochtergesellschaften einbezogen, bei denen die Beherrschungskriterien des IFRS 10 „Konzernabschlüsse“ erfüllt werden. Dies ist der Fall, wenn die Südwestdeutsche Salzwerke AG Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen hat, einer Risikobelastung durch oder Anrechte auf schwankende Renditen aus ihrem Engagement in das Beteiligungsunternehmen besitzt und durch Ausübung ihrer Verfügungsgewalt die Möglichkeit zur Beeinflussung der Rendite des Beteiligungsunternehmens hat. Dies ist in der Regel bei einem Anteilsbesitz von mehr als 50 % der Fall. Zum 30. Juni 2020 wurden neben der Südwestdeutsche Salzwerke AG vier (31. Dezember 2019: 3) inländische und zwei (31. Dezember 2019: 2) ausländische Tochtergesellschaften voll konsolidiert. Die im Jahr 2019 gegründete und bisher aus Wesentlichkeitsgründen nicht konsolidierte Salzwerke Beteiligungen GmbH mit Sitz in Heilbronn (SWB) wird seit dem ersten Quartal 2020 vollkonsolidiert. Gegenstand des Unternehmens ist das Erwerben, Veräußern, Halten und Verwalten von Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Nach der Equity-Methode werden Beteiligungen bilanziert, bei denen die SWS einen maßgeblichen Einfluss ausübt. Dies ist in der Regel bei einem Anteilsbesitz bzw. Stimmrechtsanteil zwischen 20 % und 50 % der Fall. Zudem werden Unternehmen, bei denen die SWS gemeinsam mit einem Dritten die gemeinsame Führung ausübt, nach der Equity-Methode

bilanziert. Ebenfalls nach der Equity-Methode wird ein Unternehmen bilanziert, bei dem trotz Mehrheit der Stimmrechte aufgrund von Beschränkungen in Bezug auf die Geschäftsführung die Beherrschungskriterien nicht erfüllt werden.

Zum 30. Juni 2020 werden sechs Unternehmen (31. Dezember 2019: 5) nach der Equity-Methode konsolidiert. Die Südwestdeutsche Salzwerke AG hat über ihre Tochtergesellschaft Salzwerke Beteiligungen GmbH (SWB) eine Beteiligung an der Carbuna AG, Memmingen, erworben und bilanziert diese aufgrund eines maßgeblichen Einflusses nach der Equity-Methode.

#### **(4) Saisonale Einflüsse**

Beim Verkauf von Salzprodukten bestehen unterjährig saisonale Unterschiede. Die Verkäufe von Salzprodukten – insbesondere von Auftausalz – sind erheblich von der winterlichen Witterung im ersten Quartal und den letzten beiden Monaten eines Jahres abhängig. Große Instandhaltungsmaßnahmen werden schwerpunktmäßig im zweiten Halbjahr durchgeführt.

### Erläuterungen zur Konzerngewinn- und Verlustrechnung und Konzerngesamtergebnisrechnung

#### (5) Dividende je Aktie

Der für die Ausschüttung an die Aktionäre zur Verfügung stehende Betrag bemisst sich nach dem im handelsrechtlichen Jahresabschluss der Südwestdeutsche Salzwerke AG ausgewiesenen Bilanzgewinn.

Die ordentliche Hauptversammlung der Südwestdeutsche Salzwerke AG vom 29. Mai 2020 hat beschlossen, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2019 in Höhe von 16.912.711,62 € eine Dividende von 1,60 € je Stückaktie, d.h. einen Betrag von 16.812.000,00 € auszuschütten und den Restbetrag von 100.711,62 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Ausschüttung der Dividende erfolgte am 4. Juni 2020.

#### (6) Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie errechnet sich aus der Division des Anteils der Aktionäre der Südwestdeutsche Salzwerke AG am Periodenergebnis durch die durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien. Dieser Anteil stellt das im Konzern insgesamt erwirtschaftete Ergebnis der Berichtsperiode nach Abzug bzw. Hinzurechnung der auf die Minderheitsgesellschafter entfallenden Ergebnisanteile dar. Im ersten Halbjahr 2020 gab es, wie im Vorjahr, keine Veränderungen bei der Anzahl der ausgegebenen Aktien. Das Ergebnis je Aktie wurde dementsprechend wie folgt berechnet:

	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2019
Anteil der Aktionäre der SWS AG am Periodenergebnis (in T€)	3.823	12.813
Durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien in Stück (in Tausend)	10.508	10.508
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie (€ je Aktie)</b>	<b>0,36</b>	<b>1,22</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie (€ je Aktie)</b>	<b>0,36</b>	<b>1,22</b>

#### (7) Sonstiges Ergebnis

Im sonstigen Ergebnis sind latente Steuern in Höhe von 182 T€ (1. Halbjahr 2019: 820 T€) enthalten. Diese entfallen vollständig auf die versicherungsmathematischen Verluste der Pensionsverpflichtungen.

# Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2020

16

## Erläuterungen zur Konzernbilanz

### (8) Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte

alle Beträge in T€	Nettobuchwert per 01.01.2020	Zugänge	Abgänge / Übrige Bewegungen	Abschreibungen	Nettobuchwert per 30.06.2020
Immaterielle Vermögenswerte	65.931	12	-	879	<b>65.064</b>
Sachanlagen	140.684	13.399	791	7.649	<b>147.225</b>
Nutzungsrechte	5.834	147	-	1.042	<b>4.939</b>

Zum 30. Juni 2020 bestehen Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen in Höhe von 11.706 T€ (31. Dezember 2019: 4.560 T€), die im Zusammenhang mit begonnenen Investitionsvorhaben stehen.

### (9.1) Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte

alle Beträge in T€	30.06.2020	31.12.2019	30.06.2019
Sonstige Beteiligungen	189	239	184
Finanzforderungen	49	72	95
	<b>238</b>	<b>311</b>	<b>279</b>

### (9.2) Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte

alle Beträge in T€	30.06.2020	31.12.2019	30.06.2019
Finanzforderungen	15.086	15.098	20.097
	<b>15.086</b>	<b>15.098</b>	<b>20.097</b>

# Südwestdeutsche Salzwerte AG

## Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2020

17

### (10) Andere Rückstellungen

alle Beträge in T€	30.06.2020	31.12.2019	30.06.2019
langfristig	79.712	71.783	24.415
kurzfristig	12.760	18.894	20.906
	<b>92.472</b>	<b>90.677</b>	<b>45.321</b>

Für die Berechnung der Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen zum 30. Juni 2020 wurden Zinssätze zwischen 0,0 % und 0,75 % (31. Dezember 2019: 0,0 % bzw. 1,2 %) zugrunde gelegt. Die Aufzinsung der Rückstellungen beträgt in der Berichtsperiode 390 T€ (1. Halbjahr 2019: 178 T€). Auf die Veränderung des Zinssatzes entfällt ein Betrag von 6.655 T€ (1. Halbjahr 2019: 2.507 T€), von denen 4.217 T€ (1. Halbjahr 2019: 488 T€) erfolgswirksam waren.

### (11.1) Langfristige Finanzverbindlichkeiten

alle Beträge in T€	30.06.2020	31.12.2019	30.06.2019
Leasingverbindlichkeiten	3.022	3.858	4.443
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	122	122	230
	<b>3.144</b>	<b>3.980</b>	<b>4.673</b>

### (11.2) Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

alle Beträge in T€	30.06.2020	31.12.2019	30.06.2019
Leasingverbindlichkeiten	1.972	2.019	1.925
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	473	414	418
	<b>2.445</b>	<b>2.433</b>	<b>2.343</b>

### Sonstige Angaben

#### (12) Buchwerte und beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten nach Bewertungskategorien

Im SWS-Konzern werden Finanzinstrumente analog zu den jeweiligen Bilanzpositionen klassifiziert.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte sämtlicher im SWS-Konzernabschluss erfassten Finanzinstrumente klassifiziert nach Bewertungskategorien:

Aktiva	Bewertungs- maßstab IFRS 9 <sup>1</sup>	Beizulegender Zeitwert		Beizulegender Zeitwert	
		Buchwert 30.06.2020	30.06.2020	Buchwert 31.12.2019	31.12.2019
alle Beträge in T€					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	aAC	29.261	29.261	35.448	35.448
Finanzforderungen <sup>2</sup>	aAC	15.135	15.135	15.170	15.170
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	aAC	25.801	25.801	44.408	44.408
		<b>70.197</b>	<b>70.197</b>	<b>95.026</b>	<b>95.026</b>
<b>Passiva</b>					
Passiva	Bewertungs- maßstab IFRS 9 <sup>1</sup>	Beizulegender Zeitwert		Beizulegender Zeitwert	
		Buchwert 30.06.2020	30.06.2020	Buchwert 31.12.2019	31.12.2019
alle Beträge in T€					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	aAC	8.995	8.995	11.029	11.029
Sonstige Finanzverbindlichkeiten <sup>2</sup>	aAC	595	595	536	536
		<b>9.590</b>	<b>9.590</b>	<b>11.565</b>	<b>11.565</b>

<sup>1</sup> aAC: at Amortised Costs (zu fortgeführten Anschaffungskosten)

<sup>2</sup> Stufe 2 der Bewertungshierarchie nach IFRS 13

Die beizulegenden Zeitwerte (Marktwerte) der Finanzinstrumente werden entsprechend dem IFRS 13, der eine einheitliche Definition sowie Grundsätze zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts beschreibt, anhand der sog. Fair-Value-Hierarchie ermittelt. Dabei werden grundsätzlich die zum Bilanzstichtag verfügbaren Marktinformationen zugrunde gelegt. Der beizulegende Zeitwert wird als Preis definiert, der beim Verkauf eines Vermögenswerts zu erzielen oder bei Übertragung einer Schuld zu zahlen wäre.

Die beizulegenden Zeitwerte von Wertpapieren und sonstigen finanziellen Vermögenswerten werden entweder anhand von Börsenkursen bestimmt oder durch gängige Marktpreisbestimmungsmodelle abgeleitet, wie z. B. Abzinsung zukünftig erwarteter Zahlungsströme anhand von aktuellen Marktzinssätzen. Grundlage sind die für die Restlaufzeit der Kontrakte geltenden Marktzinssätze am Bilanzstichtag.

Bei Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen und Vermögenswerten und kurzfristigen Verbindlichkeiten entspricht aufgrund der Kurzfristigkeit der Buchwert näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert. Die angegebenen beizulegenden Zeitwerte finanzieller Verbindlichkeiten werden durch die Abzin-

sung der zukünftigen vertraglich vereinbarten Zahlungsströme mit dem gegenwärtigen Marktzinssatz, der dem Konzern für vergleichbare Finanzinstrumente gewährt wurde, ermittelt.

Finanzinstrumente, die in der Bilanz zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden, lassen sich in folgende Bewertungshierarchien einstufen: Finanzinstrumente der Stufe 1 werden anhand notierter Preise auf aktiven Märkten, zu denen der SWS-Konzern am Bewertungsstichtag Zugang hat, für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten bewertet. Bei Finanzinstrumenten der Stufe 2 erfolgt die Bewertung auf Basis von Inputfaktoren, bei denen es sich nicht um die auf Stufe 1 berücksichtigten notierten Preise handelt, die sich aber für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (auf Basis von Preisen) oder indirekt (abgeleitet von Preisen) beobachten lassen. Die Bewertung der Finanzinstrumente der Stufe 3 basiert auf Inputfaktoren, die nicht aus beobachtbaren Marktdaten ableitbar sind. Nicht beobachtbare Inputfaktoren der Stufe 3 werden nur in dem Maße zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts verwendet, wie relevante beobachtbare Inputfaktoren (Stufe 1 und Stufe 2) nicht zur Verfügung stehen.

Das zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien herangezogene Bewertungsverfahren ist der Bemessungshierarchie Stufe 3 des IFRS 13 zuzuordnen, da es auf nicht beobachtbaren Inputfaktoren basiert.

### **(13) Finanzmittelbestand**

Der Finanzmittelbestand am Ende der Periode umfasst die in der Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 25.801 T€ (31. Dezember 2019: 44.408 T€).

# Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2020

20

## (14) Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Das Volumen der wesentlichen Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen ist nachfolgend zusammengefasst:

alle Beträge in T€	Erbrachte Lieferungen und Leistungen		Erhaltene Lieferungen und Leistungen	
	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2019
Waren- und Dienstleistungsverkehr mit				
verbundenen Unternehmen	772	831	3	58
at equity bewerteten Unternehmen	2.084	3.648	6	10
sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen	1.110	1.007	-	-
	<b>3.966</b>	<b>5.486</b>	<b>8</b>	<b>68</b>
Finanzverkehr mit				
verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
at equity bewerteten Unternehmen	-	-	-	-
sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen	-	-	-	-
	-	-	-	-
<b>Summe</b>	<b>3.966</b>	<b>5.486</b>	<b>8</b>	<b>68</b>

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen stellen sich wie folgt dar:

alle Beträge in T€	Forderungen		Verbindlichkeiten	
	30.06.2020	31.12.2019	30.06.2020	31.12.2019
Lieferungen und Leistungen mit				
verbundenen Unternehmen	169	225	-	-
at equity bewerteten Unternehmen	954	2.101	-	1
sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen	351	424	-	-
	<b>1.474</b>	<b>2.750</b>	-	<b>1</b>
	-	-	-	-
Sonstige Geschäftsbeziehungen mit				
verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
at equity bewerteten Unternehmen	-	-	7	12
sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen	-	83	-	-
	-	<b>83</b>	<b>7</b>	<b>12</b>
<b>Summe</b>	<b>1.474</b>	<b>2.833</b>	<b>7</b>	<b>13</b>

# Südwestdeutsche Salzwerte AG

Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2020

21

## (15) Segmentinformationen nach Bereichen

1. Halbjahr 2020						
alle Beträge in T€	Salz	Entsorgung	Alle sonstigen Segmente	Summe Segmente	Überleitung	Konzern
<b>Umsatzerlöse aus Kundenverträgen</b>	<b>96.663</b>	<b>23.348</b>	<b>2.991</b>	<b>123.002</b>	-	<b>123.002</b>
<b>darin enthalten</b>						
Umsatzerlöse aus Lieferungen	92.565	-	211	92.776	-	92.776
Umsatzerlöse aus Leistungen	122	23.111	2.248	25.481	-	25.481
Sonstige Umsätze	3.976	237	532	4.745	-	4.745
<b>Zeitlicher Ablauf der Erlöserfassung</b>						
Zeitpunktbezogen	94.304	23.348	1.581	119.233	-	119.233
Zeitraumbezogen	2.359	-	1.410	3.769	-	3.769
<b>Intersegmentumsatz</b>	<b>3.757</b>	<b>270</b>	<b>2.525</b>	<b>6.552</b>	<b>-6.552</b>	-
<b>EBIT</b>	<b>5.696</b>	<b>5.846</b>	<b>-1.199</b>	<b>10.343</b>	-	<b>10.343</b>
<b>darin enthalten</b>						
Abschreibungen	7.071	1.222	1.336	9.629	-	9.629
planmäßig	7.071	1.222	1.336	9.629	-	9.629
außerplanmäßig	-	-	-	-	-	-
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	147	163	-26	284	-	284
<b>Investitionen in langfristiges Vermögen</b>	<b>8.473</b>	<b>1.155</b>	<b>935</b>	<b>10.563</b>	-	<b>10.563</b>

1. Halbjahr 2019						
alle Beträge in T€	Salz	Entsorgung	Alle sonstigen Segmente	Summe Segmente	Überleitung	Konzern
<b>Umsatzerlöse aus Kundenverträgen</b>	<b>117.174</b>	<b>21.548</b>	<b>5.161</b>	<b>143.883</b>	-	<b>143.883</b>
<b>darin enthalten</b>						
Umsatzerlöse aus Lieferungen	111.968	-	480	112.448	-	112.448
Umsatzerlöse aus Leistungen	5	21.358	4.014	25.377	-	25.377
Sonstige Umsätze	5.201	190	667	6.058	-	6.058
<b>Zeitlicher Ablauf der Erlöserfassung</b>						
Zeitpunktbezogen	114.971	21.548	4.639	141.158	-	141.158
Zeitraumbezogen	2.203	-	522	2.725	-	2.725
<b>Intersegmentumsatz</b>	<b>2.764</b>	<b>494</b>	<b>3.310</b>	<b>6.568</b>	<b>-6.568</b>	-
<b>EBIT</b>	<b>14.128</b>	<b>4.609</b>	<b>481</b>	<b>19.218</b>	-	<b>19.218</b>
<b>darin enthalten</b>						
Abschreibungen	6.603	1.094	1.226	8.923	-	8.923
planmäßig	6.603	1.094	1.226	8.923	-	8.923
außerplanmäßig	-	-	-	-	-	-
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	251	161	-	412	-	412
<b>Investitionen in langfristiges Vermögen</b>	<b>8.074</b>	<b>2.760</b>	<b>973</b>	<b>11.807</b>	-	<b>11.807</b>

# Südwestdeutsche Salzwerte AG

## Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2020

22

Die Überleitung von den Umsatzerlösen der berichtspflichtigen Segmente zu den Umsatzerlösen des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

alle Beträge in T€	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2019
<b>Umsatzerlöse der berichtspflichtigen Segmente</b>	<b>124.038</b>	<b>141.980</b>
Umsatzerlöse Alle sonstigen Segmente	5.516	8.471
Überleitung zum Konzern	-6.552	-6.568
<b>Umsatzerlöse des Konzerns</b>	<b>123.002</b>	<b>143.883</b>

Die Überleitung vom EBIT der berichtspflichtigen Segmente zum Ergebnis vor Ertragsteuern ist nachfolgend dargestellt:

alle Beträge in T€	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2019
<b>EBIT der berichtspflichtigen Segmente</b>	<b>11.542</b>	<b>18.737</b>
EBIT Alle sonstigen Segmente	-1.199	481
<b>EBIT des Konzerns</b>	<b>10.343</b>	<b>19.218</b>
Finanzielle Erträge	51	102
Finanzielle Aufwendungen	-5.047	-1.049
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-4.996</b>	<b>-947</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern des Konzerns</b>	<b>5.347</b>	<b>18.271</b>

### (16) Im Durchschnitt beschäftigte Mitarbeiter

	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2019
Gewerbliche Beschäftigte	596	599
Angestellte (inkl. Leitende)	409	403
Auszubildende	39	42
	<b>1.044</b>	<b>1.044</b>

Darüber hinaus wurden im ersten Halbjahr 2020, vorwiegend im Bereich Tourismus, durchschnittlich 45 (1. Halbjahr 2019: 57) geringfügig Beschäftigte eingesetzt.

Heilbronn, den 24. Juli 2020

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Der Vorstand

Ulrich Fluck

Wolfgang Rüter

### Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Heilbronn, 24. Juli 2020

Südwestdeutsche Salzwerke AG

Der Vorstand

Ulrich Fluck

Wolfgang Rüter